



**K KraftFahrZeug Holding GmbH,  
Wels**

Bericht über die Prüfung des  
Jahresabschlusses zum  
31. Dezember 2017

12. Februar 2018

KPMG Austria GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft  
10081824

## 4. Bestätigungsvermerk

### Bericht zum Jahresabschluss

#### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

**K KraftFahrZeug Holding GmbH,  
Wels,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2017, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2017 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Bezüglich unserer Verantwortlichkeit und Haftung als Abschlussprüfer gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 UGB zur Anwendung.

#### Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Linz, am 12. Februar 2018



KPMG Austria GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft



Mag. Ernst Pichler  
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

**Jahresabschluss  
zum 31. Dezember 2017**

## Bilanz zum 31. Dezember 2017

### Aktiva

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 TEUR
<b>A. Anlagevermögen:</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände: Konzessionen, gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Vor- teile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	0,07	0
II. Finanzanlagen: Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>251.177.654,19</u>	247.403
	<b>251.177.654,26</b>	247.403
<b>B. Umlaufvermögen:</b>		
Guthaben bei Kreditinstituten	<b>15.680,34</b>	19
	<u><u>251.193.334,60</u></u>	247.422

### Passiva

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 TEUR
<b>A. Eigenkapital:</b>		
I. Eingefordertes und ein- bezahltes Stammkapital: Gezeichnetes Nennkapital	35.000,00	35
II. Kapitalrücklagen:		
1. Gebundene	65.000,00	65
2. Nicht gebundene	<u>165.000.000,00</u>	165.000
	165.065.000,00	165.065
III. Bilanzgewinn	30.712.131,47	40.265
davon Gewinnvortrag	<u>20.265.201,20</u>	9.843
	<b>195.812.131,47</b>	205.365
<b>B. Rückstellungen:</b>		
Sonstige Rückstellungen	<b>12.100,00</b>	5
<b>C. Verbindlichkeiten:</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.008,00	0
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	16.008,00	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	55.353.095,13	42.052
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.619.663,23	1.062
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	<u>51.733.431,90</u>	40.990
	<b>55.369.103,13</b>	42.052
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.635.671,23	1.062
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	<u>51.733.431,90</u>	40.990
	<b>251.193.334,60</b>	247.422

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017

	2017 EUR	2016 TEUR
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen:		
Übrige	-34.028,79	-76
2. Zwischensumme aus Z 1 ( <b>Betriebsergebnis</b> )	<b>-34.028,79</b>	-75
3. Erträge aus Beteiligungen	11.207.474,00	11.102
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>11.207.474,00</i>	<i>11.102</i>
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2,08	10
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>10</i>
5. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens:		
Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	-4,08	0
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-724.762,94	-613
<i>davon betreffend verbundene Unternehmen</i>	<i>-724.757,38</i>	<i>-593</i>
7. Zwischensumme aus Z 3 bis Z 6 ( <b>Finanzergebnis</b> )	<b>10.482.709,06</b>	10.499
<b>8. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>10.448.680,27</b>	10.423
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.750,00	-2
<b>10. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss</b>	<b>10.446.930,27</b>	10.422
11. Auflösung von Kapitalrücklagen	0,00	20.000
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	20.265.201,20	9.843
<b>13. Bilanzgewinn</b>	<b>30.712.131,47</b>	40.265

**Anhang für das Geschäftsjahr 2017 der  
K KraftFahrZeug Holding GmbH,  
Wels**

**I. Anwendung der unternehmensrechtlichen Vorschriften**

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2017 wurde nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches in der gegenwärtigen Fassung aufgestellt.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinn des § 221 UGB.

Im Interesse einer klaren Darstellung wurden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Diese Posten wurden im Anhang erläutert.

Bei Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten, die unter mehrere Posten der Bilanz fallen, wurde die Zugehörigkeit zu anderen Posten im Anhang angegeben.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft steht mit der Pierer Konzerngesellschaft mbH, Wels (oberstes Konzernmutterunternehmen), und deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird beim Landes- als Handelsgericht Wels unter der Nummer FN 134766 k hinterlegt und stellt den Konzernabschluss für den größten Konzernkreis dar.

Der Konzernabschluss für den kleinsten Konzernkreis wird von der KTM Industries AG, Wels, erstellt und wird beim Landes- als Handelsgericht Wels unter der Nummer FN 78112 x hinterlegt.

Soweit es zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich ist, wurden im Anhang zusätzliche Angaben gemacht.

## II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden.

Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2017 oder einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen - soweit diese notwendig sind, um dauernden Wertminderungen Rechnung zu tragen - angesetzt.

Anlassbezogen werden Finanzanlagen einer Werthaltigkeitsüberprüfung unterzogen. Auslöser einer anlassbezogenen Überprüfung ist einerseits eine wesentliche statische Unterdeckung bei der Gegenüberstellung des Beteiligungsansatzes mit dem anteiligen Eigenkapital zum Stichtag und andererseits das Vorliegen von externen und internen Einflussfaktoren.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurden entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste berücksichtigt.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

### **III. Erläuterungen zur Bilanz**

#### **Anlagevermögen**

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Geschäftsjahr 2017 sind im Anlagenspiegel angeführt (vergleiche Anlage 1 zum Anhang).

Im Geschäftsjahr 2017 erfolgten folgende Veränderungen bei den Finanzanlagen:

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2017 31.478 Stück (0,29 %) KTM AG Aktien erworben.

Zum Stichtag hält die K KraftFahrZeug Holding GmbH, Wels, 51,68 % Anteile (5.604.924 Stk.) an der KTM AG, Mattighofen.

#### **Eigenkapital**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt unverändert zum Vorjahr EUR 35.000,00.

#### **Kapitalrücklagen**

Die Kapitalrücklagen betreffen in Höhe von EUR 165.000.000,00 (Vorjahr: TEUR 165.000) nicht gebundene Kapitalrücklagen und in Höhe von EUR 65.000,00 (Vorjahr: TEUR 65) gebundene Kapitalrücklagen.

Die gebundenen Kapitalrücklagen in Höhe von TEUR 65 resultieren aus der Verschmelzung mit der Networt Performance Channel GmbH, Wels, vom 17.9.2015.

Die nicht gebundenen Kapitalrücklagen unterliegen mit einem Betrag von EUR 53.583.013,66 gemäß § 235 Z 3 UGB einer Ausschüttungssperre die aus der Einbringung von Aktien der KTM AG in die K KraftFahrZeug Holding GmbH zum 30.6.2012 stammen. Die Einbringung erfolgte gemäß § 202 Abs 1 UGB zum beizulegenden Wert. Die vorgenommene Aufwertung betrug TEUR 53.583.

## **Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von EUR 12.100,00 (Vorjahr: TEUR 5) beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten.

## **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen belaufen sich auf EUR 55.353.095,13 (Vorjahr: TEUR 42.052) und betreffen ein Finanzierungsdarlehen in Höhe von EUR 51.733.431,90 (Vorjahr: TEUR 33.866), Verbindlichkeiten aus Verrechnungen in Höhe von EUR 3.617.918,87 (Vorjahr: TEUR 0) und eine Steuerumlage in Höhe von EUR 1.744,36 (Vorjahr: TEUR 2).

## **IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von EUR 34.028,79 (Vorjahr: TEUR 76) enthalten im Wesentlichen Gebühren, Finanzbuchhaltungs- und Sekretariatskosten sowie Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwendungen.

### **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen betreffen im Geschäftsjahr 2017 Zinsaufwendungen gegenüber verbundenen Unternehmen aus Finanzierungsdarlehen in Höhe von EUR 724.757,38 (Vorjahr: TEUR 593) .

## **V. Ergänzende Angaben**

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr **keine** Mitarbeiter (Vorjahr: keine).

Als **Geschäftsführer** waren im Geschäftsjahr 2017 bestellt:

Herr Dipl.-Ing. Stefan P i e r e r

Herr Mag. Friedrich R o i t h n e r

Wels, am 12. Februar 2018

Die Geschäftsführer



Dipl.-Ing. Stefan Pierer



Mag. Friedrich Roithner

Anlage zum Anhang: Anlagenspiegel

**Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2017**

	<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>				<b>Abschrei- bungen</b>	<b>Buchwert</b>	
	Stand am		Abgänge	Stand am	Stand am	Stand am	
	1.1.2017	Zugänge	EUR	31.12.2017	1.1.2017 =	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	Stand am	EUR	EUR
					31.12.2017		
<b>I. Immaterielle Ver- mögensgegenstände:</b>							
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	1.346,40	0,00	0,00	1.346,40	1.346,33	0,07	0,07
<b>II. Finanzanlagen:</b>							
Anteile an verbun- denen Unternehmen	<u>247.403.487,40</u>	<u>3.774.286,87</u>	<u>120,08</u>	<u>251.177.654,19</u>	<u>0,00</u>	<u>251.177.654,19</u>	<u>247.403.487,40</u>
	<u>247.404.833,80</u>	<u>3.774.286,87</u>	<u>120,08</u>	<u>251.179.000,59</u>	<u>1.346,33</u>	<u>251.177.654,26</u>	<u>247.403.487,47</u>